

Am 23., 24. und 25. April 2019 lagen kleine dürre Zweige auf der Treppe vor unserem Wohnhaus verstreut und auch im näheren Umfeld. Am Dachquerbalken hatten Ringeltauben angefangen ein Nest zu bauen. Das zu Boden gefallene Nistmaterial wurde nicht mehr aufgenommen. Das Paar am Haus gab sich sehr vertraut. Erst bei Annäherung auf 2 Meter flogen sie weg. Ab dem 26. April begann die Brut. Eine Taube saß nun ständig auf dem Nest und verlies es nur kurzzeitig, um zu trinken und nach Futter zu suchen. Elstern entdeckten zwar das Nest, wagten sich aber nicht heran. Wahrscheinlich war zu häufig jemand am Haus und im Garten. Es schlüpfen zwei Junge, die von den Alten offenbar

bestens versorgt wurden. Doch am 20. Mai fiel eine noch nicht flügge Jungtaube aus dem Nest zu Boden und verendete. Am 24. Mai flog der zweite Jungvogel aus. Am 28. Mai sah ich, wie die Jungtaube von den Eltern in einen nahen Apfelbaum gelockt und reichlich gefüttert wurde. Zwei Tage später war die junge Ringeltaube nicht mehr im Apfelbaum. Die Nachsuche in der Umgebung blieb ergebnislos. Mehrmals suchte das Brutpaar das alte Nest unter Dach auf und verbrachte wohl auch Nächte darin. Aber zu einer zweiten Brut kam es nicht mehr. Da die Brut erfolgreich war, besteht die Möglichkeit, dass die Ringeltauben nächstes Jahr den alten Brutplatz wieder aufsuchen und nutzen.

Kontakt: Franz.Segieth@t-online.de

Eistaucher *Gavia immer* an einem Baggersee bei Pocking, Niederbayern

von Franz SEGIETH

Ein Artikel (mit Bild) in der Passauer Neue Presse vom 18. Mai 2019 machte mich auf den Eistaucher aufmerksam, der bei uns sehr selten vorkommt. Der Entdecker, Herr Dr. H. DIETZ, hatte Frau Regina KRIEGER informiert, dass dieser Seetaucher auf einem nahen Baggersee zu sehen sei. Es gelang ihr

auch, den Eistaucher im Prachtkleid zu fotografieren (siehe Bild). Bemerkenswert ist das späte Datum 16. und 17. Mai. Mir gelang es jedoch nicht, den Eistaucher bei der sofortigen Suche zu finden. Der Kiesweiher hat sauberes, klares Wasser, viele Fische und wird vom örtlichen Fischereiverein in Ordnung gehalten.

In der von Karl BILLINGER geführten Ornithologischen Datenbank Unterer Inn gibt es nur eine Feststellung des Eistauchers von Josef H. REICHHOLF vom 7. Dezember 1961 auf dem Stausee Egglfing/Obernberg. Selten fliegt dieser arktische Seetaucher so weit ins Binnenland.



Eistaucher im Prachtkleid Foto: Regina KRIEGER, 17. Mai 2019,

Kontakt: Franz.Segieth@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [13_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Segieth Franz

Artikel/Article: [Eistaucher Gavia immer an einem Baggersee bei Pocking, Niederbayern 76](#)